

LEITFADEN KINDERSCHUTZ



Verfahrensschema

Mitarbeiter/in nimmt Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahr.

Fallgespräch intern

Gespräch zur Bewertung der Anhaltspunkte unter Einbeziehung der Leitung – kollegiale Beratung

Gefahr für Leib und Leben, Gefahr im Verzug

gewichtige Anhaltspunkte

bestehende Unsicherheit

unbegründete Anhaltspunkte

Polizei- oder Rettungsleitstelle informieren
(zusätzlich telefonische Mitteilung an die Abteilung Sozialdienst sowie Meldebogen ausfüllen)

Fallgespräch extern
Gefährdungseinschätzung unter Hinzuziehung einer **insoweit erfahrenen Fachkraft**

Weiter beobachten, ggf. weitere Informationen einholen, nach festgelegtem Zeitraum Einschätzung im Team – **Dokumentation!**

Kein weiterer Handlungsbedarf

Elterngespräch – Hilfen werden aufgezeigt.

Gefahr im Verzug

Gewichtige Anhaltspunkte

Anhaltspunkte

unbegründete Anhaltspunkte

Elterngespräch
Verdeutlichung der Gefährdungslage, Angebot von Hilfen und ggf. Aufforderung zum Kontakt mit dem Kinderschutzdienst der Abteilung Sozialdienst

Kein weiterer Handlungsbedarf

Kooperationsbereitschaft der Eltern

Kooperationsbereitschaft der Eltern

Nein

Ja

Ja

Nein

Abwendung der Gefährdung durch geeignete Hilfemaßnahmen (ggf. Schutzplan, Vermittlung an **Netzwerkpartner** oder Kinderschutzdienst Abteilung Sozialdienst)

Weiter beobachten, ggf. weitere Informationen einholen, nach festgelegtem Zeitraum Einschätzung im Team

Gefahr nicht anders abwendbar

Meldung an den Kinderschutzdienst der Abteilung Sozialdienst (Meldebogen)